

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **2 (1909)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nierten und ergänzten Abbildungen in den betreffenden Werken hätte angedeutet werden sollen. Mit dieser Forderung befinden wir uns in bester Gesellschaft, da die maßgebende Presse, die hier in Frage kommt, durchwegs diese Auffassung teilt und auch die von deutlichen Professoren veröffentlichte gemeinsame Note stellt fest, daß ein Unrecht Saaedel vorliegt. Gerade in unsem Reihen muß in allen Publikationen mit der peinlichsten Vorsicht vorgegangen werden, da wir ja hinreichend wissen, welches Geschrei unsere Gegner bei der leisesten Antoreffektivität, die sie entdecken, anheben. Daß die aus diesem Anlaß gegen Saaedel gerichteten maßvollen Angriffe nicht unsere Willigung finden, das braucht nicht weiter erörtert zu werden, es beruht sich von selbst, daß dieser eine Fehler die ungeheuren Verdienste Saaedels um unsere Bewegung keineswegs trüben wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der freien Meinungsäußerung kann auch vor der von uns hoch verehrten Persönlichkeit Saaedels nicht beeinträchtigt oder eingeschränkt werden, das wird Saaedel selbst nicht wünschen. Die am Schlusse der Resolution stehende Drohung von der Abonnementsaufgabe, bebauern wir im Interesse des Monatsfestes Genf, er unterschätzt doch das intellektuelle Gewissen unserer Redaktion, wenn er glaubt mit einer solchen Pression etwas zu erreichen.

Lužern. Die Revisionsverhandlung des Richterschen Prozesses vor dem Obergericht in Lužern findet am Samstag den 3. April, vormittags 8 Uhr statt. — Der Rekurs zum Bundesgericht wegen Verletzung der Bundesverfassung ist bereits nach Lausanne abgegangen.

Unsere Bewegung.

An unsere Verbände und Bundesmitglieder!
Die 1. ordentliche Delegiertenversammlung des deutsch-schweiz. Freidenkerverbandes findet im Laufe des kommenden Mai statt. Termin und Ort wird in der Mainummer des „Freidenker“ bekannt gegeben. Anträge von Seiten der Vereine und Bundesmitglieder wollen womöglich bis 25. April der Geschäftsstelle eingereicht werden, jedoch dieselben bei der Aufstellung der provisorischen Traktandenlisten noch berücksichtigt werden können.
Freidenkerverein Bern. Unser Verein beging am 28. Februar im Hotel Simplon seine erste Stiftungsfeier, die in jeder Beziehung als eine sehr gemutliche und gelungene bezeichnet werden darf. Herr Prof. Dr. Vetter richtete an die Versammlung eine herzliche und aufmunternde Ansprache, in der eine reumliche Trennung von Kirche und Staat forderte, als erste Grundbedingung einer freidenkerischen Bewegung. Dieser Trennung werden folgen müssen die Trennung von Kirche und Schule und von Kirche und Staat. Die Ansprache klang aus in die Worte: „Geh raus aus der Kirche und hinein in die Kirchen“. Alle freigeistigen Männer und Frauen sollen aus den Kirchengemeinschaften austreten und sich in freireligiösen Organisationen, wie der Freidenkerverein eine solche ist, zusammenschließen, um alsdann vom Staate das Recht zur Benutzung der Kirchen als dem Staate gehörende öffentliche Gebäude für ihre unfruchtlichen, freireligiösen Feste, Feiern und Vorträge zu fordern. Dazu gehört ein Zusammenschluß aller Freigeistigen, die mit dem Dogmenwesen der Kirche gebrochen und ihr selbst den Rücken zugekehrt haben. Wächten die Worte des unerschrockenen Gelehrten einen recht wirklichen Erfolg zu zeitigen! — Die Feier wurde durch den Vortrag eines Gedichtes von Hrn. Prof. Vetter „Die

Götter unserer Väter“ eingeleitet, das Herr Brückner wirksam vortrug. Derselbe registrierte drei Gedichte von Heinrich Heine und zwei selbstverfaßte Gedichte trug Herr Prof. Vetter vor, die großen Beifall fanden. In angenehmer Abwechslung wurden diese Reklamationen unterbrochen durch musikalische Vorträge. Frau Gottfried-Wisnjan, Opernsängerin am Stadttheater, hatte die Freundlichkeit an Stelle ihres Gatten, unseres Mitgliedes Karl Gottfried, zwei prächtige Lieder vorzutragen, ein Mitglied des Theaterorchesters, Herr Dopffel, gab zwei schön vorgetragene Violini solo zum Besten, der unerlässlich Pianist Herr Wächter, der die Begleitung der Gesangs- und Violini solo musterhaft besorgte, spielte einen Satz aus einer Klavierfuge von Ebdm. Grieg. Allen Mitwirkenden sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.
Am Schlusse der Feier erinnerte der Vorsitzende an die Wiederkehr der Geburtstage zweier um die Sache des Freidenkertums hochverdienter Männer, den 100. Geburtstag Charles Darwins und den 75. Geburtstag Ernst Saaedels am 12. und 16. Februar, und teilte mit, daß an Prof. Saaedel in Jena ein Glimmichreiben abgedandt worden sei.
Eine Anzahl Mitglieder haben sich leider nicht eingefunden. Es wäre wünschenswert, daß sich infünftig an unsern Anlässen und Versammlungen alle Mitglieder so weit möglich, beteiligen möchten.

An unsere werten Mitglieder!

Die Beiträge pro 2. Quartal werden im Laufe des Monats April per Nachnahme erhoben, soweit sie nicht an der Mitgliederversammlung Ende März entrichtet worden sind.
Der Vorstand des Freidenkervereins Bern.

Redaktion: F. B. Hans Conzett, Zürich.
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Adolf Stüdel, Zürich

Küttelgasse 1 (Ecke Rennweg)

Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß.
Neueste Bemusterung in echt englischen Herrenstoffen. Garantie für tadellofen Sitz. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die wichtigsten Publikationen des Bundes gratis zugelandt. Man bestelle das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbände:

- Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 60 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Zustellung des „Freidenkers“.
- Aarau:** Paul Kraft, Mühlen.
Basel: Präsident: Wilhelm Bühner, Weiße Gasse 103.
Basel: Präf.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergstraße 97.
Bern: Präf.: C. Acker, Hunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.
Chur: In Vorbereitung.
Dießenhöfen: Präf.: Spalinger, Glasermeister.
Genf (Monistenkreis): Präf.: Vergingenieur A. Grebel, 3, Cours des Nations.
Neuenburg: Präf.: S. Schoene, Pertuis du Soc 6.
Lužern: Präf.: Aug. Hansen, Ariens. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. M'berf. jed. 1. Dienst. i. M.
Morschach: Präf. H. Müller, Restaurant Schweizerhof.
Schaffhausen: Präf.: J. B. Wernli, Repfergasse 32.
St. Gallen: Präf.: S. Bonen, Rämlißbrunn 41, IV.
Winterthur: Präf. Otto Bfemer, Löb, Rüdigerstr. 37.
Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat im Restaurant Kelle, Museumstraße.
Zürich: Präf. Konrad Schmid, Limmatstr. 161.

Kirchenaustrittserklärungen

sind durch sämtliche Verbände, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.
Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabweisliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungstreue.
In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchengemeinden erhoben werden entfällt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.
Kein Kind dem Prichter — keinen Klappen der Kirche!!

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111

Ich erkläre hiemit meinen Beitritt zum Bund und verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Zustellung des „Freidenkers“).
Ich abonniere hiemit auf den „Freidenker“ (pro Jahr Fr. 1.20).

Beitrag folgt
Name: _____
liegt bei — soll per
Veruf: _____
Nachnahme erhoben
werden.
Wohnort: _____
Nicht zutreffendes
durchstreichen.
Straße: _____

Freidenkerverein Zürich.
Mitte April werden die Beiträge fürs erste Quartal per Nachnahme erhoben und bittet um gütige Einlösung.
Der Kassier.

Freidenkerverein Schaffhausen.
Freitag den 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung im Restaurant zur „Koggengarde“.
Gäste willkommen!
NB. Jeden Mittwoch Les- und Literaturabend, wozu Gäste herzlich willkommen sind.

Wissenschaft und Religion.
Sobald erschienen:
Von Prof. Friedr. Noddi, Wien.
Preis 60 Rp.
Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstraße 111 Zürich 5.

Gd. Café de la Terrasse
im Palais Hôtel Bellevue au lac
4 Billards Zürich 4 Billards
Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.
Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Reelle Vermittlung von
Liegenschaften und Hypotheken
in allen Ortschaften der Schweiz zu den billigsten Bedingungen. Beste Referenzen.
W. Gutmann, Zürich V
Freiestraße 168 II

Projektions-Apparat
mit allem Zubehör, 9 qm. Sichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an
Geschäftsstelle D. S. L. B.
Zürich V, Seefeldstr. 111, II. St.

Stempel
von PAUL MEINHOLD
Bahnhofplatz 3 - ZÜRICH

Wir suchen allerorts Kolporteurs
zum Vertriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen verkehren, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei festem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei kommissionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.
Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Seefeldstr. 111.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Forel: Die Seele der Gesundheit Fr. — 60
" : Die sexuelle Frage " 10.50
" : Sexuelle Ethik " 1.35
" : Verbrechen u. konstitutionelle Seelenabnormitäten " 3.40
" : Augen, Evolution " —.65
" : Leben und Tod " 1.—
Dr. Carrel: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes — 50
Prof. Bahrmund: Kath., Weltanschauung und freie Wissenschaft — 70
" : Ultramonitan — 70
J. Leut (ehem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche 6.50
" : Bahrmund vor Plinius u. dem Staatsanwalt — 80
Dr. Otto Gramow: Geschichte der Philosophie seit Kant, eleg. gebunden 15.—
E. Bogherr: Christentum und Krieg — 25
G. Lator: Der persönliche Gott im Lichte der Logik **Suprema lex oder die Religion des Egoismus** 1.—
Prof. Dohd: Die Religion der Zukunft — 15
De Koolen: Jesus Christus vom Standpunkte des Psychiaters 2.60
G. Thier: Die Moral ohne Gott — 40
Johannsen: Gegen die Konfessionen 1.—
Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die
Geschäftsstelle der D. S. L. B., Zürich V, Seefeldstraße 111

Freidenkerverein Dießenhöfen.
Oeffentliche Agitations-Versammlung
Sonntag den 18. April
im Saale des Hotel Adler in Dießenhöfen.
Referat von J. Wagner über
Ist der Glaube für den Menschen unbedingt notwendig?
Gesinnungsfreunde von Schaffhausen willkommen.
Der Vorstand.

Zum Luzerner Prozess.
Die beiden Agitationschriften, wegen deren Verbreitung die Verurteilung Richters in Luzern erfolgte:
Die Verbrechen Gottes
Die geschlechtl. Gesundheitslehre der Frau
werden überallhin gegen 25 Rp. in Marken (Ausland 10 Rp mehr) versandt durch die
Geschäftsstelle der deutsch-schweiz. Freidenkerbundes
Zürich 5, Seefeldstraße 111.

Grand Café Zürcherhof
Vornehmstes Familien-Café
Die bedeutendsten
Zeitungen des In- und
Auslandes
liegen auf.
Es empfiehlt sich
Willy Brandner. (15)